

g'rund bleiben



BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

BGF für 50+

Demografiegerechte BGF

Personalabteilung der Steuer-und Zollkoordination Region Mitte

Dr. Anita Gratzl-Baumberger / Dr. Eduard Pollhammer

Personalabteilung Region Mitte

Wie alt ist unsere Organisation ?

Herausforderungen an die BGF

Erhebungsmethoden

Handlungsfelder

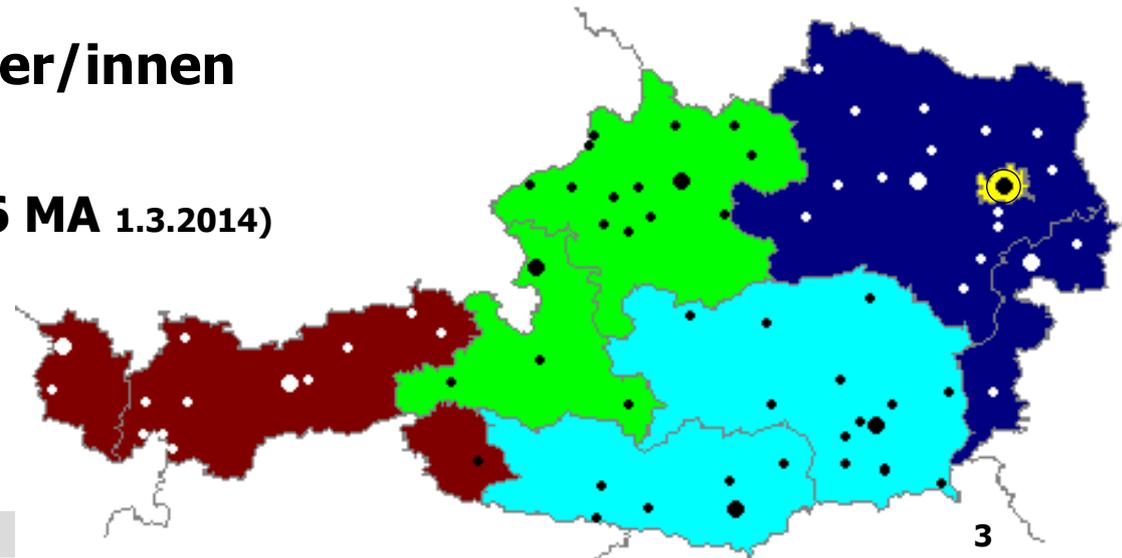
Programme und Maßnahmen

Als Personalabteilung der **Region Mitte (OÖ und Sbg)** betreuen wir

- **9 Finanzämter, 2 Zollämter,**
- **Teams der Steuerfahndung, Großbetriebsprüfung und Finanzpolizei**
- **Steuer- und Zollkoordination der Region Mitte:**
- **Regionalmanagement, Personalmanagement, Budgetcontrolling, Infrastruktur etc.**

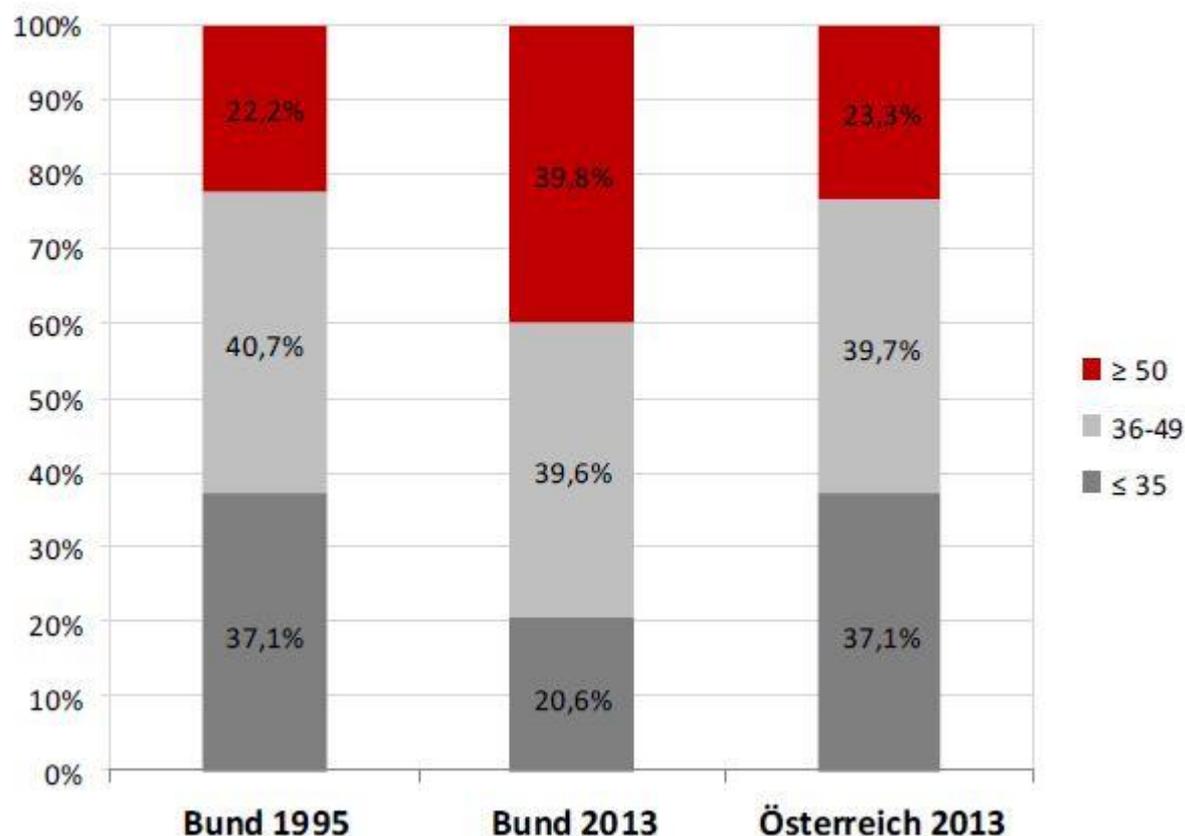
Personalstand: 2286 Mitarbeiter/innen

Finanzverwaltung gesamt: 10.366 MA (1.3.2014)



Altersstruktur

Abbildung 15 Altersstruktur Bund 1995 und 2013 vs. Österreich 2013



Region Mitte

46,1 % (1054)

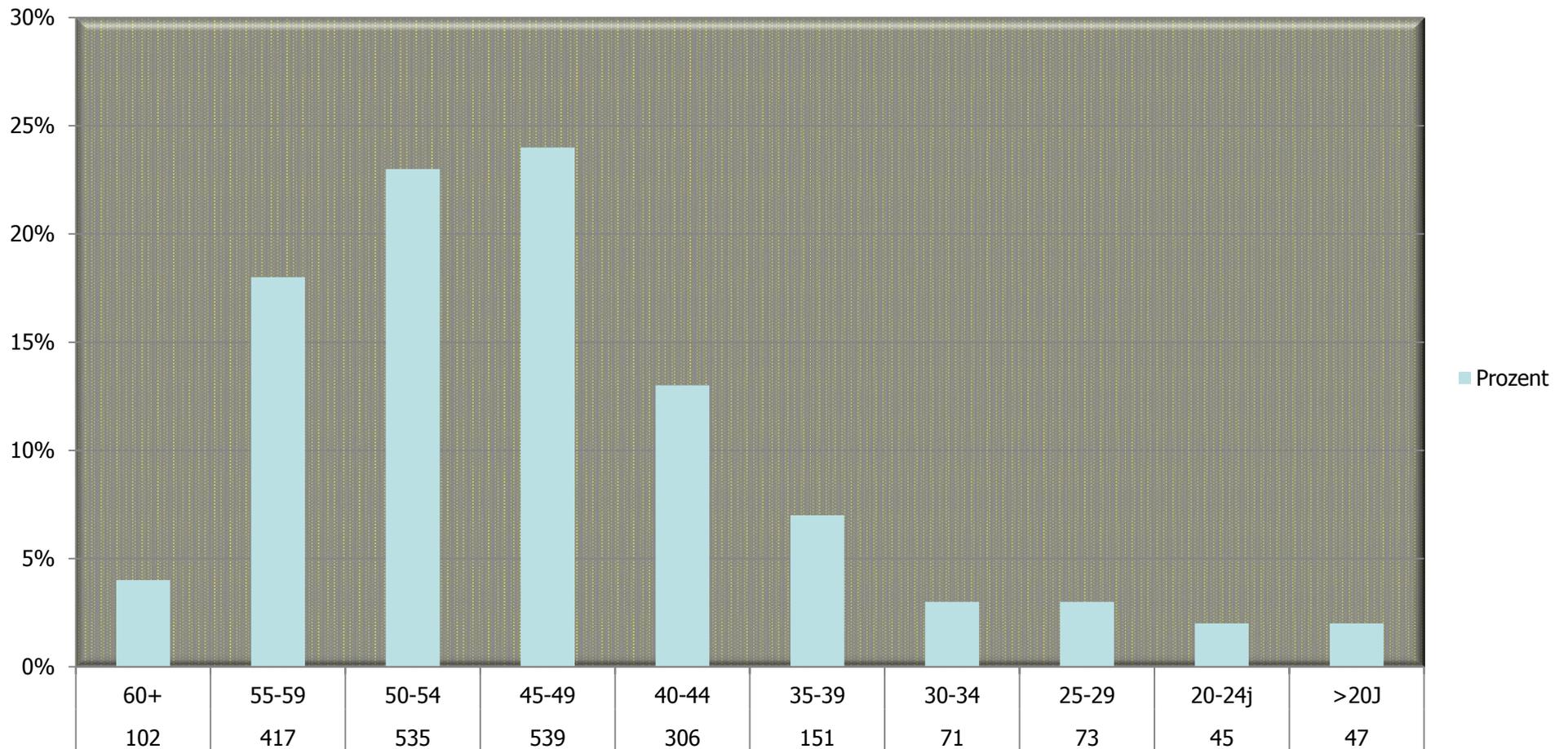
42,6 % (974)

11,3 % (258)

Quelle: Das Personal des Bundes 2014
(BKA 2014)

Altersstruktur

Altersstruktur Region Mitte 2014



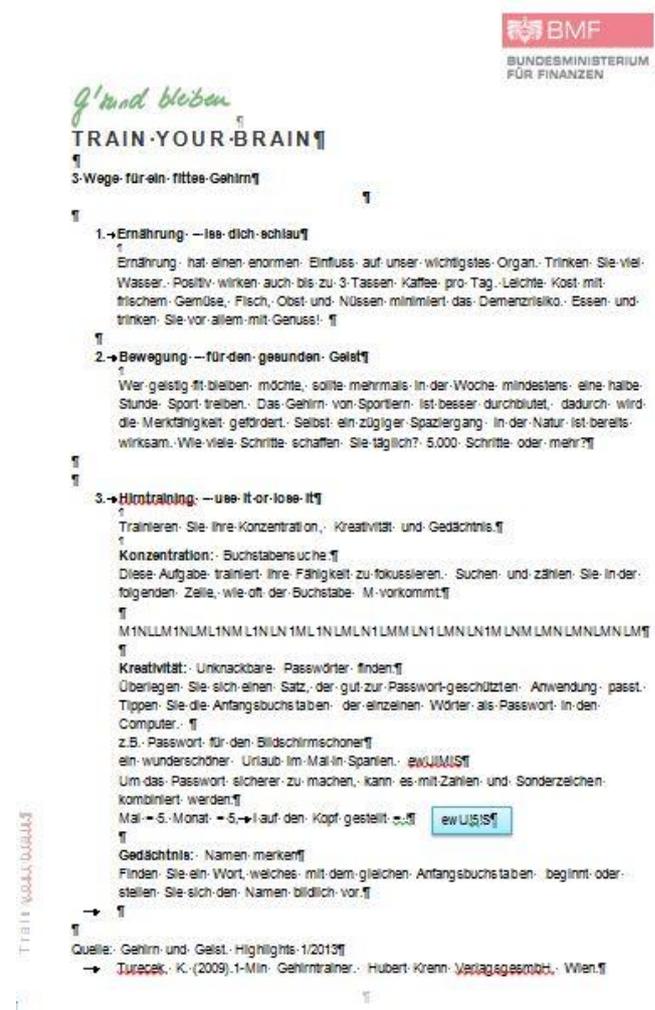
- **Mitarbeiter sollen länger in Beschäftigung bleiben**
- **Steigender Arbeitsdruck.....**
- **Steigende Krankenstände bei älteren AN(?)**

Durch zielgerichtete BGF-Maßnahmen soll die Beschäftigungsfähigkeit gestärkt bzw. erhalten werden

- **Gesundheitszirkel (z.B. 50+ /45+)**
- **Mitarbeiterbefragung: mit Auswertung nach Altersgruppen**
- **Stressmonitoring „RecoveryCheck“**
- **Fragebogen**
- **GM Tagungen**
- **Persönliche Gespräche der Gesundheitsmoderatoren vor Ort**
- **Und...**

Erhebung plus....

- **Derzeit erheben die GM in persönlichen Gesprächen die „Bedarfe“ 2015**
- **1 Säckchen Nüsse plus Schreiben „TRAIN YOUR BRAIN“ an alle MitarbeiterInnen**



- **Förderung des Gesundheitsverhaltens
/Vorsorgeuntersuchungen**
- **Programme zur Förderung der psychischen und
physischen Gesundheit**
- **Führungskräfte sensibilisieren/ausbilden
“Gesundes und achtsames Führen“**
- **Arbeitsplatz: Architektur und Organisation**
- **Und..**

- **Gesundheitstag Finanzzentrum Salzburg**



Gesundheitstag mit umfangreichem Angebot an einem Tag: „*One Day, one Stop*“: 5 Vorsorgeuntersuchungen, 2 Vorträge und 3 Informationenstände

Vorsorgeuntersuchungen mit Folgeangebote: Spinal Mouse und Rückenschule, Impulse für mehr Bewegung/Sport: Sportverein, Vitaldaten

- **Sehtests**
- **Biofeedback**
- **Schlaganfallvorsorge**
- **(Sessel)massagen**
- **Gesundheitsstraße**
- **Melanom Screening**
- **Impfungen**

„Das Herz-Motor des Lebens“

**„Der Wechsel im Leben der Frau-Gesundheit als neues
Lebensgefühl“**

„Prostatakrebs“ Diagnose-Therapie-Nachsorge

„Anti-Aging“ und die goldenen Regeln der Krebsvorsorge

„Wir werden alle älter unsere Haut auch ??“

Gibt es eine Anti-Aging-Medizin?“

Und.....



- **MbM seit 2006**
- **128 ausgebildete MbM-Mitarbeiter/innen in der Region**
- **Regelmäßige Weiterbildung der MbM**

Fortbildung / Ausbildung Führungskräfte

- **Umfangreiches Seminarangebot für MA (BGF/BFA)**
- **Alle FK in der Region trainiert:**
„Fehlzeitenmanagement als Führungsaufgabe“
„Fallmanagement und Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit“
- **In den FK-Entwicklungsprogrammen (MEP, FEP) ist demografiegerechte Führung Inhalt**
- **Angebot von: Coaching, Supervision und Teamentwicklung (Gutscheinsystem)**

- 6 Monate kontrollierte Bewegung mit Schrittzähler
- Blutdruckmessung
- Gewichtskontrolle

Start: Mai 2013

VITALDATEN- MONITORING

in der
Betrieblichen
Gesundheitsförderung

Anmeldung bei Ihrer
Gesundheitsmoderation

RecoveryCheck

Univ.-Prof. DDr. K. Wolfgang Kallus
Karl-Franzens-Universität Graz/ Institut für Begleitforschung

Wurde in der Region Mitte flächendeckend durchgeführt

- Der RecoveryCheck ist ein EDV-Selbstcheck für die Stressanalyse.
- Der RecoveryCheck analysiert den aktuellen Erholungs-Beanspruchungszustand sowie den generellen Umgang mit Stress.
- Der RecoveryCheck liefert Anhaltspunkte dafür, wie gut Sie mit Ihren aktuell vorhandenen Ressourcen umgehen und ob Ihre Leistungsfähigkeit aufgrund einer unausgeglichene Erholungs-Beanspruchungs-Bilanz gefährdet ist.

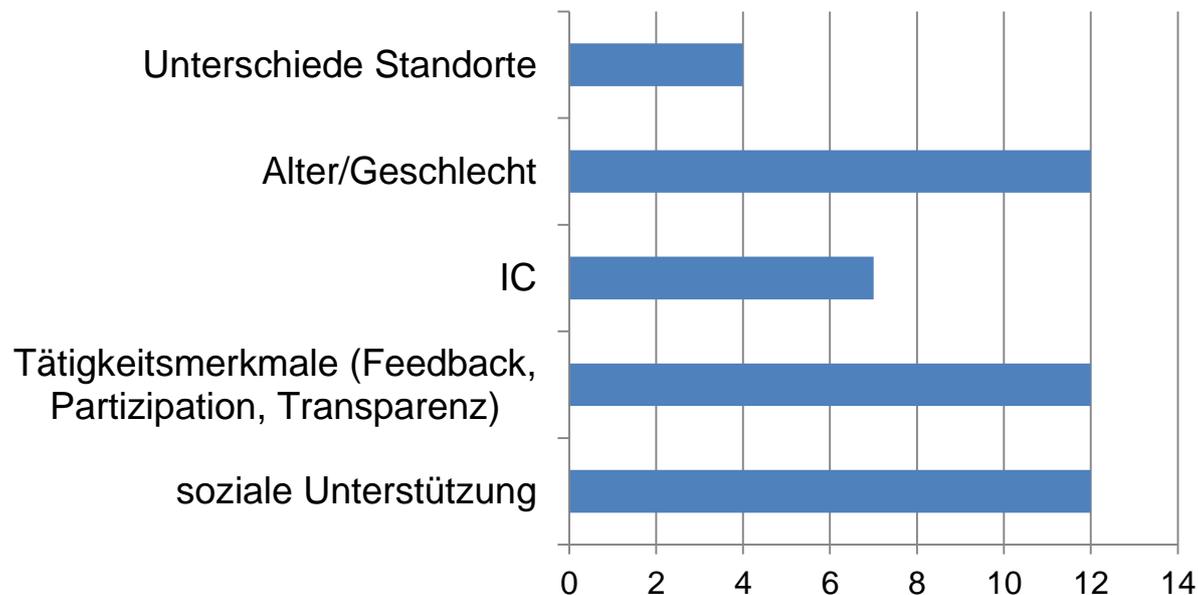
Neben der sofortigen Rückmeldung an die MitarbeiterInnen konnten aussagekräftige Daten für die Organisation erstellt werden.

In Workshops wurde in allen Finanz-und Zollämter die Ergebnisse ab/aufgearbeitet.

RecoveryCheck Workshopthemen

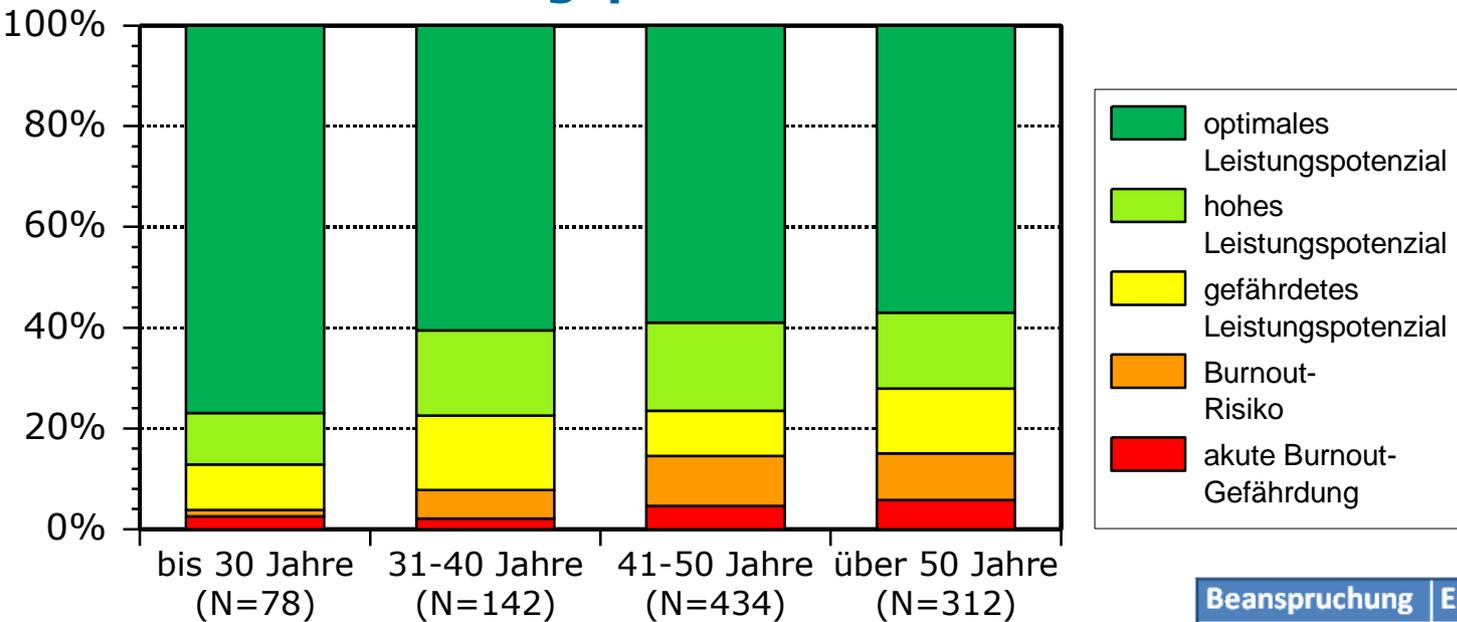
Bei der Erstellung von konkreten Maßnahmen war das Thema Alter/Geschlecht besonders stark vertreten.

Themen (39 Bereiche)



Alter Leistungspotenzial Region Mitte

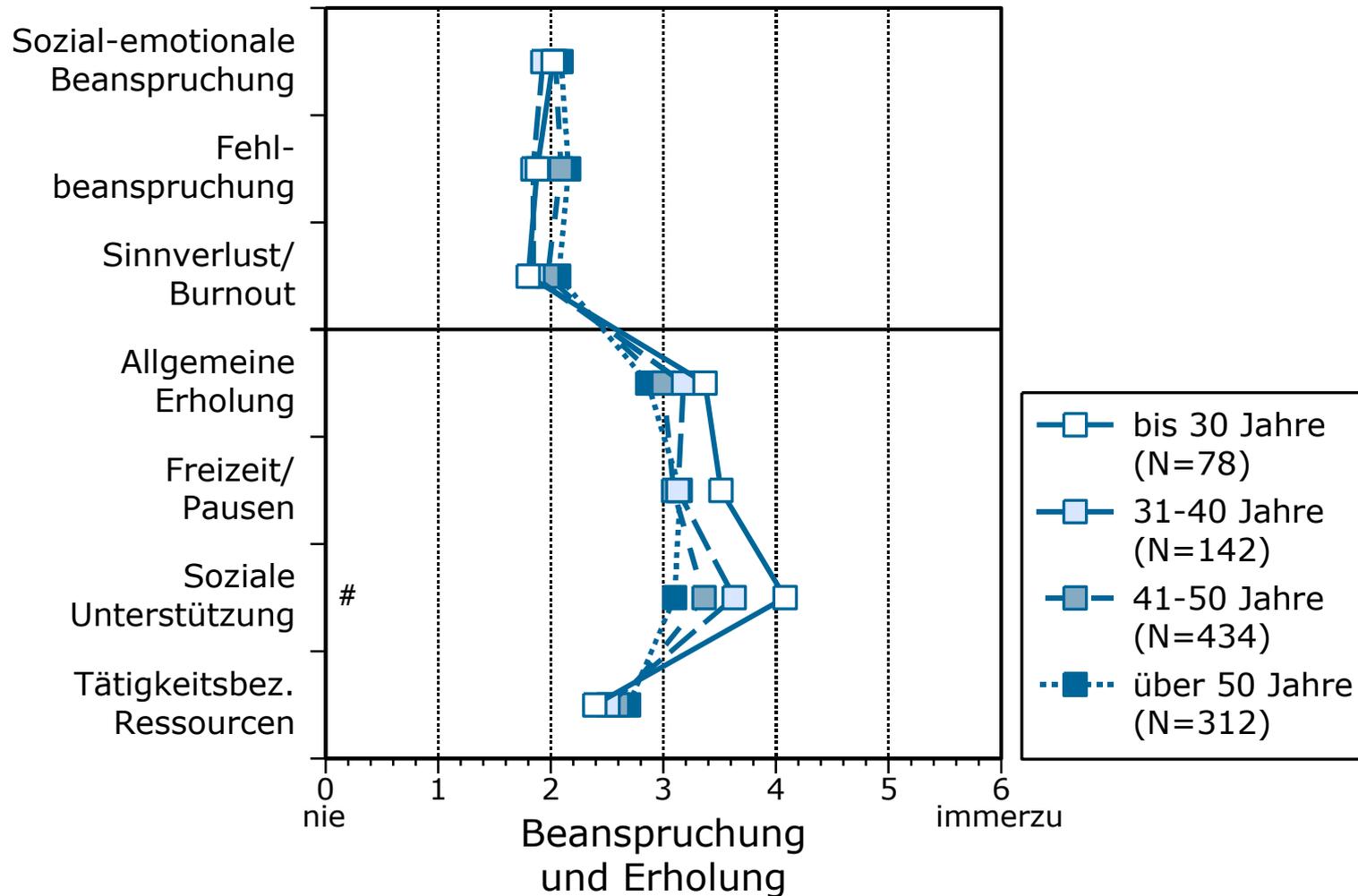
Leistungspotenzial



| Beanspruchung | Erholung | Leistungspotenzial |
|---------------|----------|-------------------------------|
| GRÜN | GRÜN | optimales Potenzial |
| GELB | GRÜN | optimales Potenzial |
| GRÜN | GELB | hohes Potenzial |
| GELB | GELB | hohes Potenzial |
| ROT | GRÜN | kritisches Leistungspotenzial |
| GRÜN | ROT | Erschöpfung |
| ROT | GELB | Burnout-Risiko |
| GELB | ROT | Burnout-Risiko |
| ROT | ROT | akute Burnout-Gefährdung |

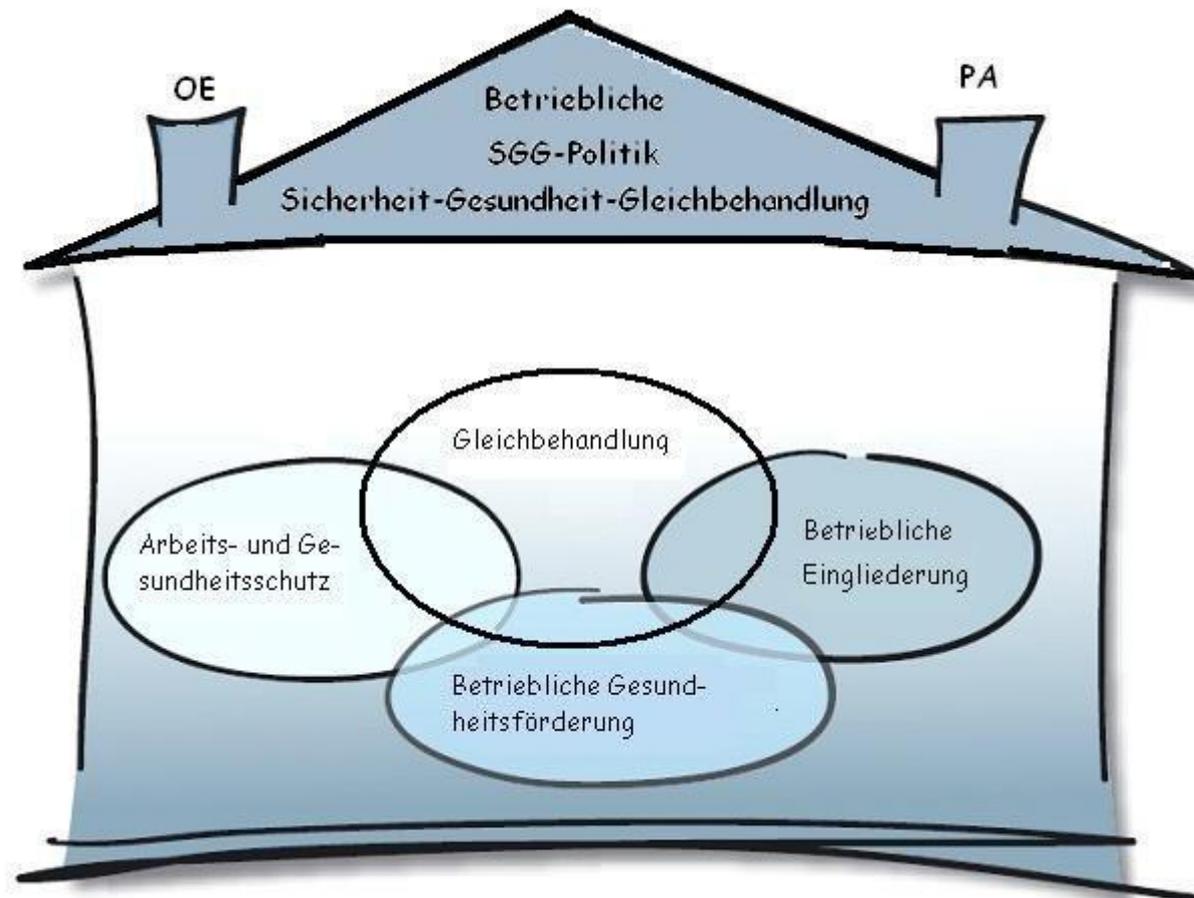
Alter

Dimensionen von Beanspruchung/Erholung



Neben den Präventivdiensten ist in den Finanzzentren Linz und Salzburg ein betriebsärztlicher Dienst eingerichtet.

Weiters ist die Arbeitspsychologie in der Organisation gut implementiert.



**Danke
Für
Ihre Aufmerksamkeit !**